

Schrift Zeichen

Impulse und Gedanken aus Leben und Glauben

August 2024

Liebe Leserin, lieber Leser!

In diesen Tagen beginnt der Monat August, wir sind im kalendarischen Hochsommer...

Unabhängig davon, dass wir in diesen Zeiten nicht mehr so genau wissen, ob es denn tatsächlich hochsommerlich wird, bringt uns der Monat August so manche „Hochs“:

- Es ist für zahlreiche Menschen die lang ersehnte und schönste Zeit im Jahr, die Urlaubszeit, manchmal verbunden mit spannenden oder erholsamen Reisen.
- Andere feiern Feste, wie Schützenfeste, Hochzeiten o.ä.
- Und wie in fast jedem Jahr ist dieser Monat für viele Menschen mit einem Neubeginn verbunden, sei es der Eintritt in den Kindergarten, die Einschulung oder der Schulwechsel der Kinder, oder vielleicht der Beginn einer Ausbildung, des neuen Schuljahrs oder der Bundesligasaison...oder oder

Jede und jeder von uns lebt in anderen Kontexten und erlebt seine oder ihre persönlichen Fest- und freien Tage, wie eben auch die Hochs eines Sommers oder Jahres.

In einem Lied von den Wise Guys heißt es:

„Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert

Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.

Es ist Sommer, ich hab' das klar gemacht

Sommer ist, wenn man trotzdem lacht.“

Ich würde diesen Refrain noch erweitern:

Sommer ist nicht nur, was in meinem Kopf passiert, sondern viel mehr, was in meinem Herzen geschieht.

Wenn wir auf unser Leben zurückschauen, dann sind es sicher auch die besonderen Sommer verbunden mit Unbeschwertheit, Fröhlichkeit, Rumalbern und lange Abende genießen, Treffen mit Freunden, reisend unterwegs sein, neue Eindrücke sammeln oder eben zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen, NICHTS tun müssen, in den Tag hinein leben, ohne Uhr oder Wecker freie Zeit genießen.

Und dann erholt und mit frischer Energie und voller Elan, etwas Neues beginnen, Menschen nach der Sommerpause wieder treffen oder oder...

Aber was ist, wenn das alles nicht möglich ist?

Was geschieht mit einem Menschen, wenn ein Tag dem anderen gleicht, die Lebenskraft eher zu wünschen übrig lässt, Kontakte oder gar Reisen und Feiern ein absolutes Ding der Unmöglichkeit sind...

...oder Neuanfänge keine Rolle mehr im Leben spielen, evtl. körperlich und geistig gar nicht möglich sind?

Ich kenne keine Zahlen, aber für zahllose Menschen gehört auch das zur Realität ihres Lebens oder ihrer Lebenssituation.

Auch wenn es gerne ausgeblendet wird, und unsere Gesellschaft eher junge und vitale Menschen in den Blickpunkt rückt, jede und jeder von uns kennt wohl Menschen, oft höheren Alters, aber nicht unbedingt, deren Leben so alles andere als von Hochs oder „Sommer im Kopf“ geprägt ist.

Was kann da trösten oder Halt geben oder gut tun?

Eine grundsätzlich oder allgemein gültige Antwort ist da nicht leicht zu finden, und Gegebenheiten, die alles andere als angenehm sind, „weg zu trösten“ oder auszublenden, hilft sicher nicht.

Dennoch:

Vielleicht kann uns unsere Haltung zum Leben, bzw. zu dem, was uns widerfährt, schon stärken oder helfen. Da gibt es z. B. die Gewissheit, dass wir mehr sind als nur das, was wir können und leisten, oder als das, was andere Menschen in uns sehen, oder über uns denken oder gar sprechen.

Unser Verstand, unsere Gedanken können hilfreich sein, oder auch ganz anders wirken.

In der Bibel heißt es:

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen.“ (Mt 18,3)

Damit ist vermutlich nicht gemeint, dass wir absolut kindisch werden sollen, aber eben kindlich, im Sinne von, dass wir uns unsere Offenheit bewahren und wie ein Kind, das annehmen, was nun mal so ist, ohne ständig zu hadern oder nur das Negative zu sehen.

Gerade kleine Kinder sind von einer großen Unschuld, völlig frei von jeglicher Beurteilung, Bewertung, Berechnung und können uns diesbezüglich nur ein Vorbild sein.

Ein Kind in den ersten Lebensjahren ist ein Paradebeispiel für „im Hier und Jetzt sein“, und eben wirklich dort sein, ohne mit dem Kopf in die Vergangenheit abzutauchen oder bereits in der Zukunft zu sein.

Wie gern ist ein Kind bereit zu lachen, Quatsch zu machen, einfach nur da zu sein und sich zu freuen; wie neugierig und interessiert ist es an so ziemlich allem in seiner Umgebung.

Wem es gelingt, sich Zeit seines Lebens eine gewisse Kindlichkeit zu bewahren, dabei voller Humor zu sein, der kann vielleicht über manches schmunzeln, worüber andere klagen oder gar weinen würden. Oder der ist in der Lage, sich und das, was ist, zwar wichtig zu nehmen, aber nicht zu ernst. Wie einfach und eben spielerisch geht ein Kind mit dem Leben zunächst einmal um. Ohne alles zu zerdenken und zu zerreden, ohne zu jammern oder zu klagen.

Selbst wenn Kopf oder Geist nicht mehr so mitspielen:

Sommer ist, was in unseren Herzen passiert; auch wenn es immer wieder Freuden von außen sind, die unsere Herzen höher schlagen lassen, im Endeffekt kommt das Grundbefinden aus unserem Inneren; jede äußerlich bedingte Freude ist vorläufig oder vorübergehend: auch da können uns kleine Kinder ein Vorbild sein; sie haben meist zunächst ein heiteres und an sich zufriedenes Grundnaturell. Sie sind in der Regel Herzmenschen, sie brauchen keine großen Hochs und auch ob es Hochsommer ist oder eher ein Frühherbst, ist ihnen reichlich egal...

Eine innere Herzensfreude ist grundsätzlich da, sie kann sich immer wieder von Moment zu Moment einstellen. Wer sich ein Stück weit seine innerliche Kindlichkeit bewahrt, der kann durch alle Jahreszeiten und auch Lebenszeiten gehen oder sogar sich tragen lassen; und diese Herzensliebe und Lebenskraft, die tragen wir alle in uns, wir sind bereits damit geboren worden und da spielen auch Alter oder Können keinerlei Rolle. Es geht darum, diese in sich zu spüren, das wahrzunehmen, was wir im tiefsten Inneren sind, was unvergänglich ist, was vollkommen ist und nichts und niemand nehmen kann. Das Wissen darum und mehr und mehr auch das tatsächliche Empfinden, kann uns innerlich zufrieden und gelassen werden lassen...

Es braucht sogar manchmal ein etwas höheres Alter, um in sich diese innere Ruhe zu finden, um all das wahr nehmen zu können..

In diesem Sinne wünsche ich euch und Ihnen einen herzensfrohen und erfüllten Monat August.

Herzliche Grüße

Evelyn Hinz